

# Magic of the feathers in another world...

## (Magie der Federn in einer anderen Welt...)

Von Serenatus

### Kapitel 1: Kapitel 1 :Mew braucht Hilfe

Kapitel 1  
Mew braucht Hilfe

In der Pokémon-Welt...

Mew flog hin und her es wußte nicht was es machen sollte die Dark Trainer waren nun erschienen, die Auserwählten waren als solche noch nicht erwacht, und waren zudem über verschiedene Welten verteilt und das Pokémon, welches in der Lage gewesen wäre, die Welt zu retten schlief und wartete auf den Tag, an dem es wieder gebraucht wurde und durch die Auserwählten geweckt würde. So stand Mew wie so häufig allein da, und wußte nicht wie es nun die reale Welt, und damit auch alle anderen, parallele Welten retten sollte. "Was soll ich nur tun, allein habe ich keine Chance gegen Sie und wer, bitte schön, kennt sich in der Realen Welt aus?", fragte sich Mew immer und immer wieder. Doch blieb es dabei nicht völlig untätig, nun ja vielleicht doch, denn es flog dabei nachdenklich hin und her. Während es so nachdachte, kam rein zufällig Celebi von einer seiner Zeitreisen zurück, und erblickte das nachdenkliche Mew und erkundigte sich daher: "Was ist den mit dir los du siehst so besorgt aus."

"Celebi etwas Schreckliches ist passiert, die Dark Trainer sind in die Reale-Welt eingedrungen. Das darf nicht sein, bitte du mußt mir helfen.", sprach Mew völlig aufgebracht. "Nun beruhige dich doch erst mal und sage mir, wo in der realen Welt die Dark Trainer jetzt sind?", meinte Celebi. Mew erwiderte: "In einem Idyllischen kleinen Dörfchen, das, so wie sie es sagen am Harz liegt, es heißt Lindau." Celebi nickte kurz und meinte, "dann müssen wir die sechs Auserwählten suchen. Sag wo sind die sechs den jetzt eigentlich." "Na ja in unserer Welt sind es die beiden Pokémontrainer Ash Ketchum und Misty Waterflower. In der Digimon-Welt sind es die beiden Geschwister und Digi-Ritter Tai und Kari Yagami. Und in einer anderen Welt, die noch ohne Namen ist, sind es die beiden Kampfsportler Ranma Saotome und Akane Tendo, die durch ihre Väter gegen ihren Willen verlobt sind.", gab Mew Celebi bereitwillig Auskunft.

Ganz plötzlich durchfuhr es Mew wie ein Blitz, das sah Celebi, und erschrak fürchterlich. Fast schon flüsternd erkundigte sich Celebi, "Was ist passiert?" Auf die Antwort, die Celebi war es nicht vorbereitet und wäre beinahe zu Boden gefallen: "Ich kann Mewtu nicht mehr spüren."

In der Realen Welt... In dem Dörfchen Lindau am Harz...

Karin saß an ihrem Computer und suchte etwas im Internet. Wie immer war sie auf der Suche nach ihrem Lieblingsthema, und befand sich daher auf einer Seite, die sich speziell nur mit dem Thema Mewtu befaßte und von Mewtu Fans für Mewtu Fans gemacht worden war. Das Gewitter welches sich draußen austobte interessierte sie nicht, für sie zählte ganz allein was sie über ihr Lieblingsthema finden konnte, das mächtigste Pokémon, ein Wesen, so geheimnisvoll und schön. Mit leuchtenden Augen schaute sie auf die vielen Bilder ihres Lieblings, die sie in ihrem Zimmer aufgehängt hatte, ja es war etwas besonderes, dieses Pokémon, das spürte sie einfach.

In dieser ihrer inneren Ruhe, wurde sie jäh durch die Stimme ihrer Mutter unterbrochen, die sie aufforderte endlich den PC auszuschalten und ins Bett zu gehen. Leicht verärgert rief Karin zurück, "Nur noch fünf Minuten, Mom." Und scherte sich nicht um die weiteren Rufe ihrer Mutter. Als wieder mal das Donnern von draußen zu hören war, ging Karin ans Fenster und schaute hinaus, und dachte dabei, wie schön es wäre wenn Mewtu nun hier, neben ihr stünde, seine Arme um ihre Taille. Jäh wurde sie aus ihrem Traum herausgerissen, als in ihrer unmittelbaren Nähe ein Blitz eingeschlagen hatte. Das Resultat war, das nun im gesamten Haus der Strom ausgefallen war. "Scheiße..." entfuhr es Karin, da sie vergessen hatte die Informationen, welche sie über Mewtu gefunden hatte abzuspeichern. Karin drehte sich zu ihrem Computer um, ohne Hoffnung das er noch laufen würde, doch was sie sah, verschlug ihr glatt die Sprache. Der Bildschirm flimmerte noch, und statt der Internetseite, sah sie nun das verzweifelte Gesicht von Mewtu und es schien irgend etwas zu schreien. Erst konnte Karin nicht verstehen was los war, doch dann vernahm sie Mewtus Stimme in ihrem Kopf, es waren verzweifelte Hilferufe.

Mew und Celebi tauchten plötzlich, dank Celebis einzigartiger Fähigkeit, nicht nur die Zeit, sondern auch den Raum zu beherrschen in eben diesen Augenblick in Karins Zimmer auf. Das gab Karin den Rest und sie viel in Ohnmacht, und hätte sich wer weiß was gebrochen, wenn Mew nicht rechtzeitig reagiert hätte und unter ihr eine seiner Luftblasen hatte entstehen lassen.

Fortsetzung Folgt

so das wars erstmal von mir ich werde das Kapitel selbstverständlich weiter schreiben^^

cu Eure Serenatus